

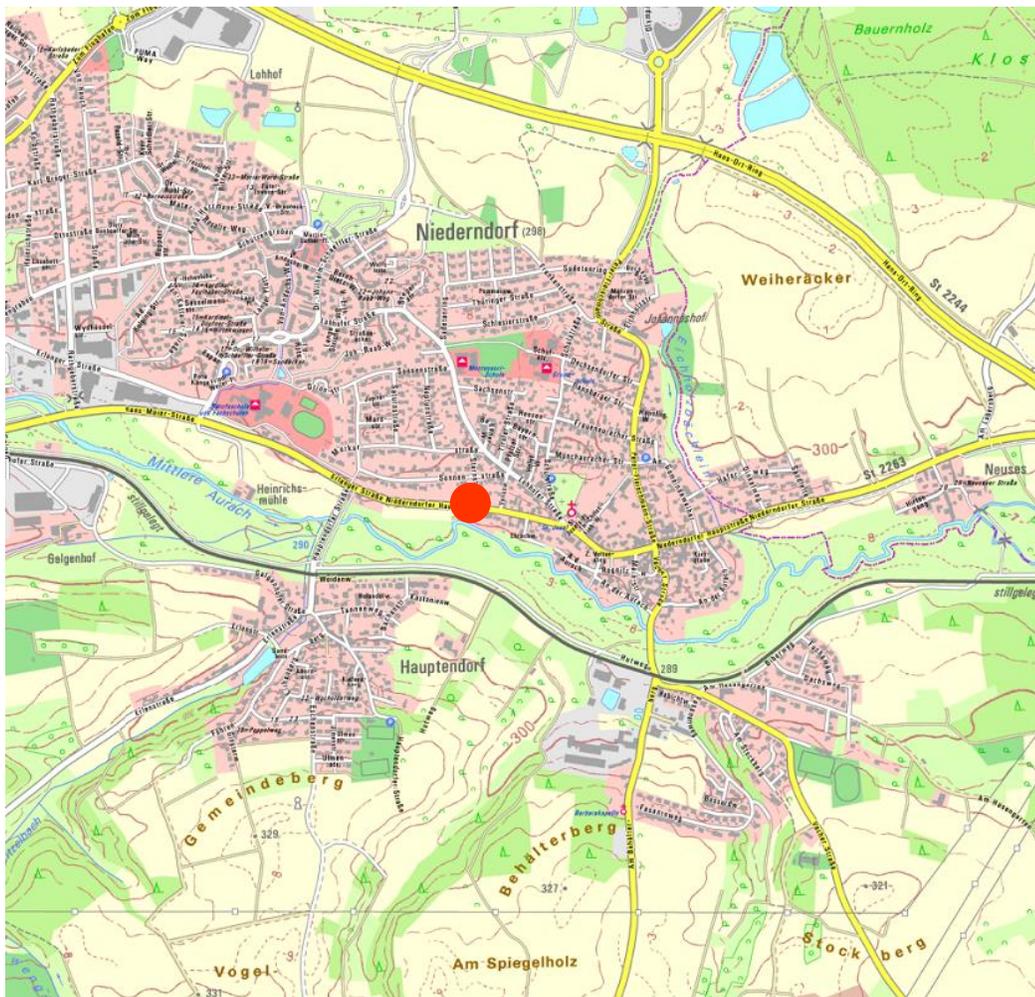
herzo



STADT
HERZOGENAURACH

Prüfung einer Querungshilfe in Niederndorf

Lage



herzo



STADT
HERZOGENAURACH

Bedarfsermittlung

Zahl der Fußgänger-Querungen

Zählung am 10.12.2019 (Spitzenstunden)

Querungsstelle I:

- Zeit von 07.00 Uhr bis 08.00 Uhr → 0 Querungen
- Zeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr → 1 Querungen
- Zeit von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr → 2 Querungen

Querungsstelle II:

- Zeit von 07.00 Uhr bis 08.00 Uhr → 14 Querungen
- Zeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr → 10 Querungen
- Zeit von 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr → 10 Querungen
- Zeit von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr → 5 Querungen

Zählung am 11.03.2020 zur Kontrolle

Querungsstelle I:

Zeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr 0 Querungen

Querungsstelle II:

Zeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr 9 Querungen

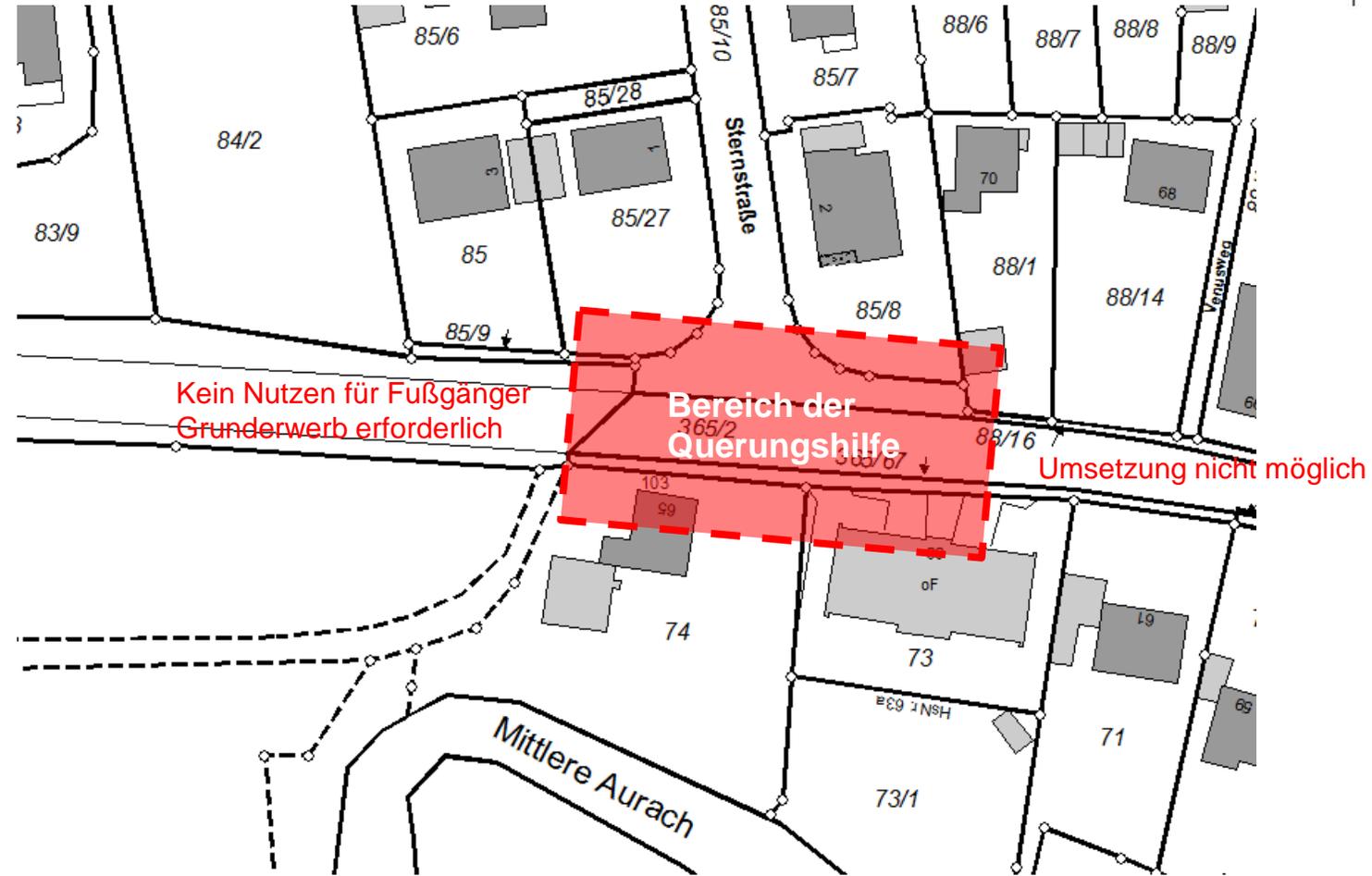
Aufgrund der Anzahl der Querungen wird seitens der Verwaltung kein zwingender Bedarf für eine Querungshilfe an dieser Stelle gesehen. Eine vorgeschriebene Mindestzahl gibt es nicht. Als Anhaltsgröße: Bei einem Zebrastreifen soll die Frequentierung in der Spitzenstunde mindestens 50 Querende betragen.



Eigentumsverhältnisse



Sinnvoller Bereich



Platzbedarf

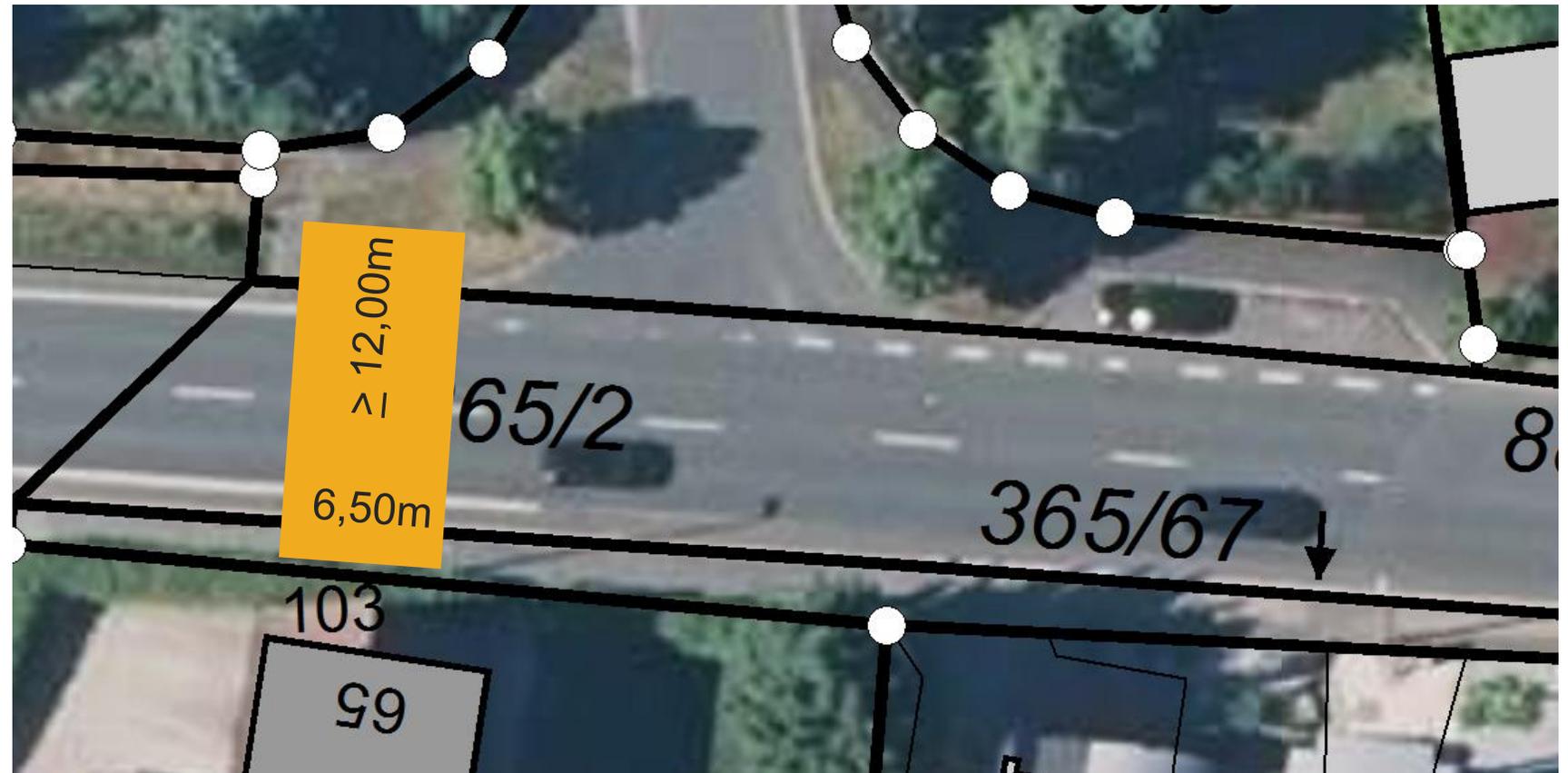
- ➔ 3,50m **Erforderliche Fahrbahnbreite je Fahrspur** (Winterdienstvorgabe)
- 2,50m **Breite der Insel** (Empfehlung für die Erstellung barrierefreier Querungshilfen)
- ➔ 2,00m **Breite der Insel** (für unsere Überlegungen gewählt)
- ➔ 1,50m **Breite Gehwege je Seite**

➔ 12,00m **Gesamter Platzbedarf in der Breite**

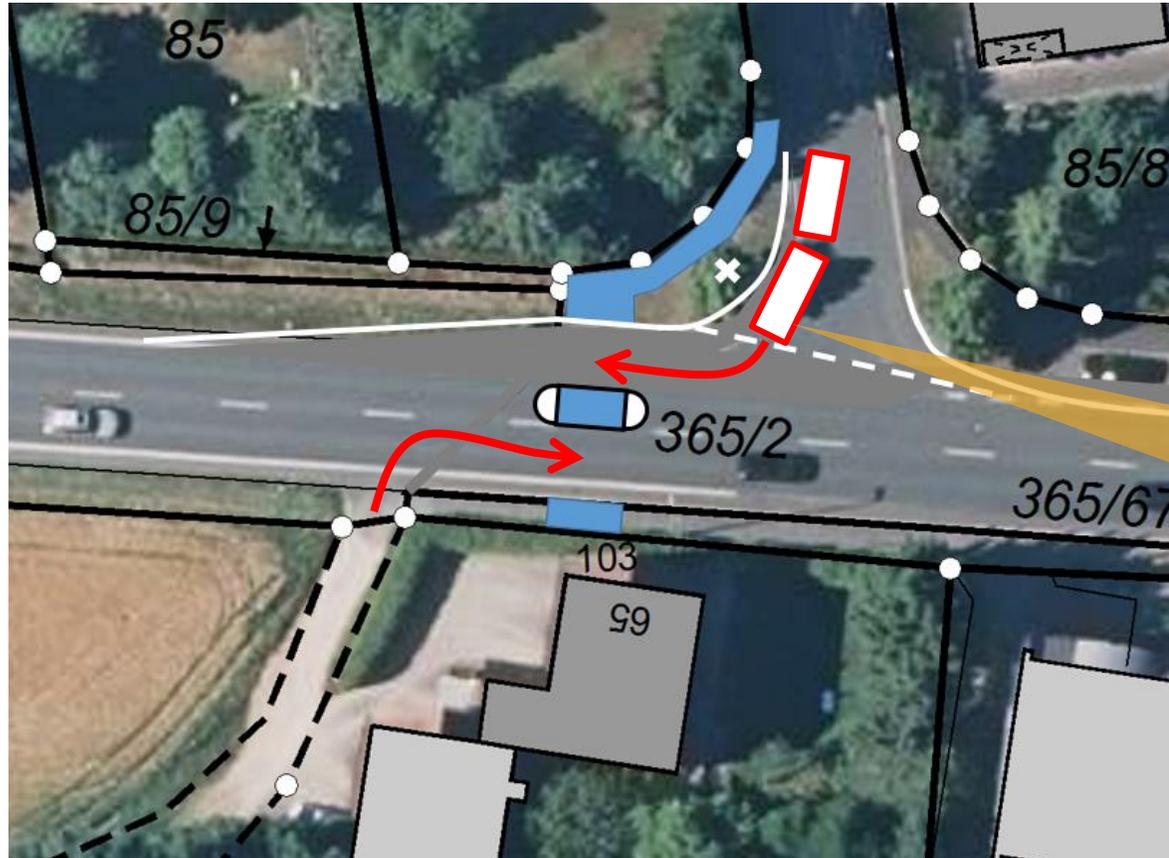
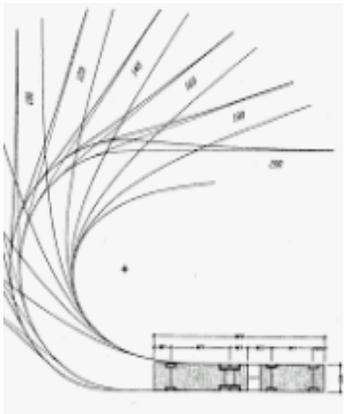
8,00m **Gesamtlänge der Insel** (Empfehlung für die Erstellung barrierefreier Querungshilfen)

➔ 6,50m **Gesamtlänge der Insel** (für unsere Überlegungen gewählt)

Platzbedarf

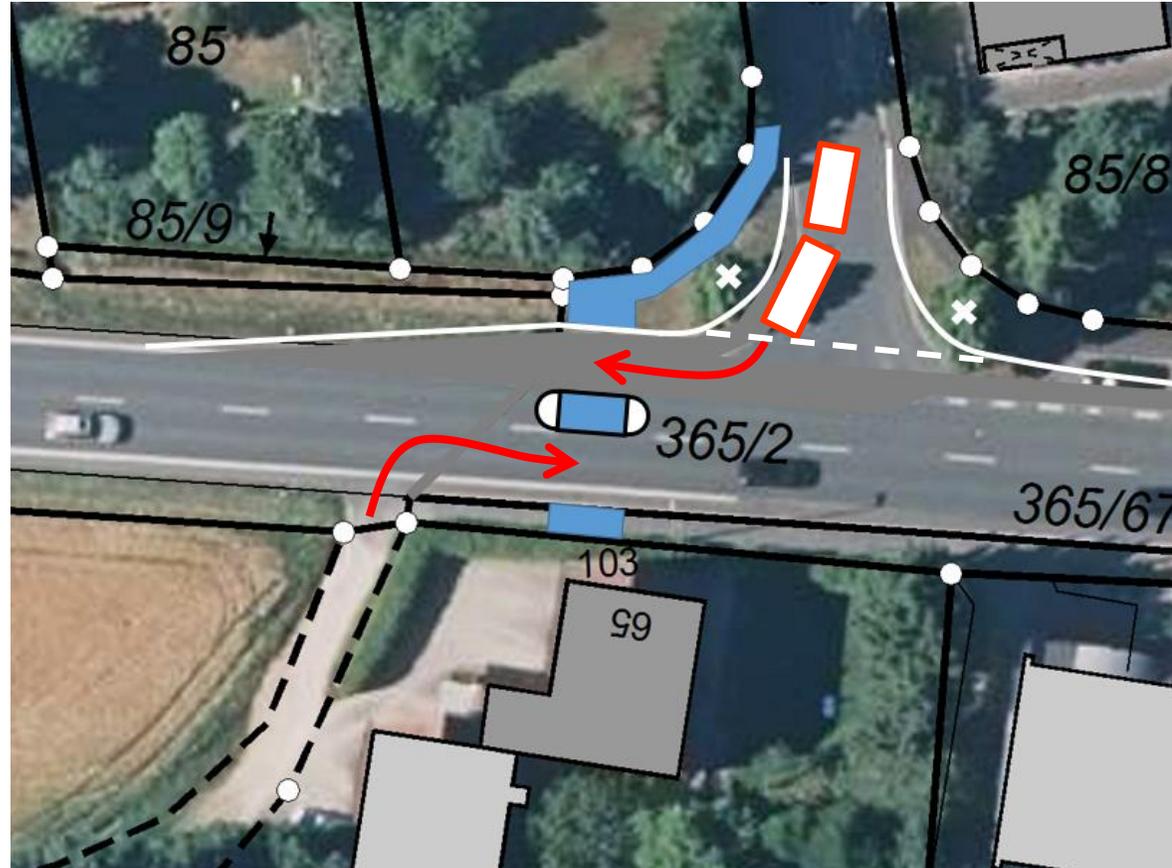
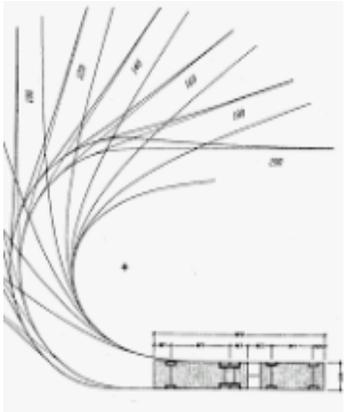


Variante 1



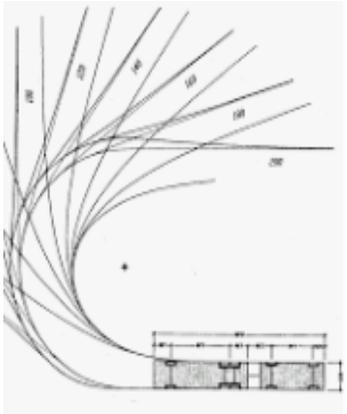
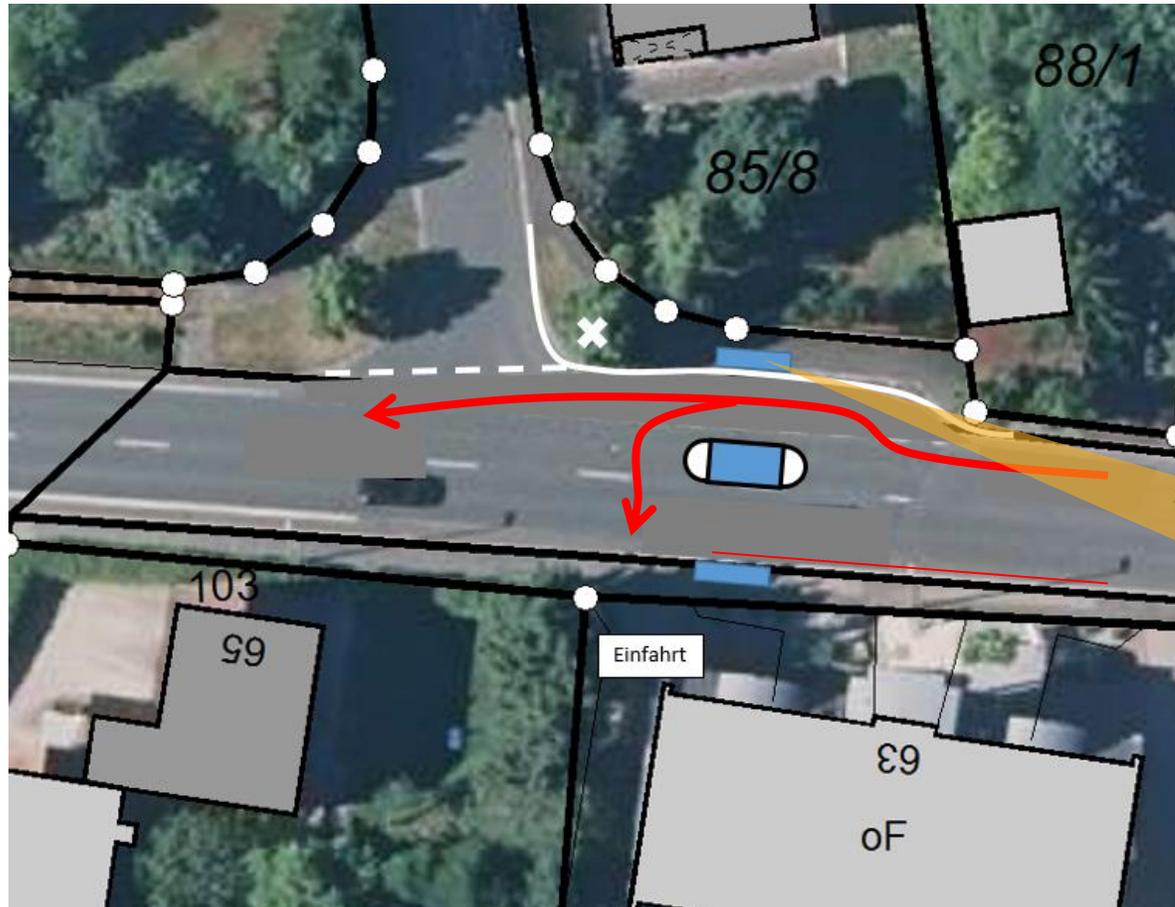
- Platzverhältnisse für die Insel vorhanden
- Einmündungsbereich muss umgebaut werden
- Baum entfällt
- Schlechte Sichtverhältnisse für einfahrende Fahrzeuge aus der Sternstraße
- Ortseinwärts keine geschwindigkeitsreduzierende Wirkung
- Problematische Platzverhältnisse bei Ausfahren aus dem Wirtschaftsweg
- Problematische Platzverhältnisse bei Einbiegen aus der Sternstraße

Variante 2



- Platzverhältnisse für die Insel vorhanden
- Einmündungsbereich muss großräumig umgebaut werden
- Bäume entfallen
- Parkplätze entfallen
- Ortseinwärts keine geschwindigkeitsreduzierende Wirkung
- Problematische Platzverhältnisse bei Ausfahren aus dem Wirtschaftsweg
- Problematische Platzverhältnisse bei Einbiegen aus der Sternstraße

Variante 3



- Platzverhältnisse für die Insel vorhanden
- Schlechte Sichtverhältnisse für Fußgänger



- Baum entfällt
- Parkplätze entfallen
- Ortseinwärts keine geschwindigkeitsreduzierende Wirkung
- Problematische Platzverhältnisse bei der Grundstückseinfahrt
- Problematische Platzverhältnisse beim Verschwenk der Sattelzüge
- Parken vor HsNr. 63 nicht mehr möglich (kein „Bremseffekt“ mehr)

Kosten

Variante	1	2	3
Nebenkosten	20.000 EUR	25.000 EUR	20.000 EUR
Anpassung der Entwässerung	15.000 EUR	18.000 EUR	3.000 EUR
Straßenbau	25.000 EUR	40.000 EUR	25.000 EUR
Querung	15.000 EUR	15.000 EUR	15.000 EUR
Beleuchtung	8.000 EUR	8.000 EUR	8.000 EUR
Summe	83.000 EUR	106.000 EUR	71.000 EUR

Fazit

- Nach erfolgter Zählung kein zwingender Bedarf erkennbar
- Keine Geschwindigkeitsreduzierung ortseinwärts
- Schaffung einer Risikostelle für Radfahrer durch fehlenden Radweg (aktuelle Gesetzeslage beim Überholen von Radfahrern beachten)
- Schlechte Sichtverhältnisse für Verkehrsteilnehmer bei Varianten 1 und 3, insbes. bei Variante 3 keine ausreichenden Sichtweiten von/auf Warteflächen an der Nordseite
- Variante 2 ist kostenintensiv, Parkplätze entfallen, Platzprobleme für große Fahrzeuge

herzo



STADT
HERZOGENAURACH

Nach Einschätzung der Verwaltung ist eine Umsetzung einer Querungshilfe an dieser Stelle nach Prüfung der Rahmenbedingungen nicht möglich.

Sollte die Umsetzung intensiver geprüft werden sollen, wären kostenpflichtige Detailplanungen einschließlich Vermessungsarbeiten zu veranlassen. Nach Einschätzung der Verwaltung kann aber aufgrund der vorliegenden Sachlage auch nach detaillierteren Planungen kein anderes Ergebnis in Aussicht gestellt werden.